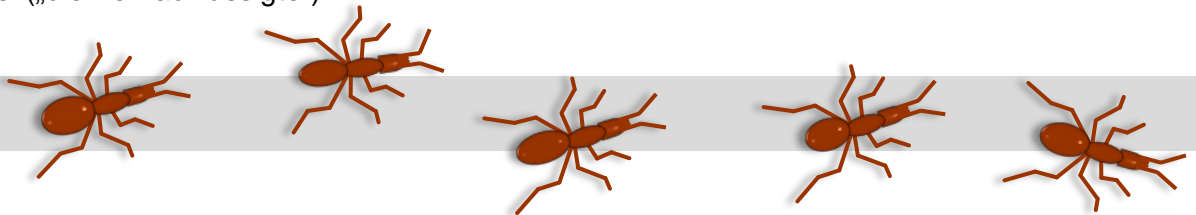


Thema: Frühlingserwachen - Das große Krabbeln der Ameisen

Seit einigen Jahren verzeichnen wir eine Ausbreitung von Ameisen in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Das betrifft unter anderem auch Gelände der Universitätsmedizin.

Zu Beginn der 90-iger Jahre befanden sich Gewächshäuser der Sektion Botanik in diesem Gebiet. Vermutlich wurden die Ameisen über Blumenerde und Pflanzen aus Asien hierher verschleppt und breiten sich nun um mehrere dutzend Meter pro Jahr aus. Bei dieser speziellen Ameisenart handelt es sich um *Lasius neglectus* („die Vernachlässigte“).

Besonderheit



- Die Völker der Art *Lasius neglectus* haben mehrere Königinnen und bekriegen sich, anders als unsere einheimischen Arten, nicht untereinander.
- Einheimische Arten werden aus diesem Grund verdrängt.
- *L. neglectus* nutzt elektrische Leitungen zur Fortbewegung in Gebäuden.
- Die Bekämpfung gestaltet sich schwierig, da man noch zu wenig über die Biologie dieser Art weiß.



Befallene Steckdose

Maßnahmen

- Schadensermittlung
- Präventionsmaßnahmen
- Befallsermittlung
- Beseitigung baulicher Mängel
- Bekämpfung
- Dokumentation

Wichtig!
**Keine offene Lagerung
von Lebensmitteln**

Zusammenfassung

Die Ameisen müssen, wenn möglich, aus den Gebäuden gedrängt werden. Seit 2013 sorgt ein Arbeitskreis (bestehend aus Krankenhaushygieniker, Hygienefachkraft, Pflegedienstleitung, Abt. Logistik GmbH und der Firma für Schädlingsbekämpfung) für die Umsetzung und Anpassung aller o. g. Maßnahmen. Damit gelingt dieses Vorhaben, soweit wie es in der Auseinandersetzung mit diesen Insekten möglich ist.

Achtung! Das Frühjahr beginnt...

Kontakt

Bei Anfragen, Anregungen etc. erreichen Sie uns unter:
Telefon: 494 5014 bzw. schreiben Sie eine Mail an hygienefachkraft@med.uni-rostock.de
Ihr Hygieneteam